

## Vom Segen des Gebens (2) – Der fröhliche Geber

(Predigt am 09. Februar 2014, von Uwe Grantien)



**Bibelstelle:** 2. Korinther 9, 6-7



**Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?**

**Kerngedanken der Predigt: Einleitung: Reich-Gottes-Mentalität**

In der Mini-Predigtreihe geht es diesen Sonntag um unsere Reich-Gottes-Mentalität. Inwieweit sind wir seit unserer Bekehrung frei von Ängsten und Zweifeln, wenn wir etwas weggeben von uns, dass wir dabei zu kurz kommen könnten. Sind wir sicher, dass der Satz „**Geben ist seliger denn nehmen**“ unseren Alltag prägt? Dabei geht es nicht nur um finanzielle Unterstützung der Gemeinde sondern um eine durchgängige Haltung der Hingabe an Gott und die Geschwister, die das Gemeindeleben durchzieht. Investition von Zeit und Engagement gehören also ebenso dazu, wie fröhlich und freudig auch vom Einkommen etwas in das Reich Gottes zu geben.

### 1. Den Nächsten im Blick haben

Wir haben in Jesus ein großes Vorbild. Er hat in seinem irdischen Dasein nichts für sich gewollt, sondern war von Anfang an unterwegs, den Willen des Vaters zu erfüllen, der ihn für diese Mission erwählt hatte. Zudem war er für dich und mich unterwegs, damit wir nicht verloren gehen, sondern zu der eigentlichen Bestimmung unseres Lebens finden, nämlich die Aussöhnung mit unserem himmlischen Vater. Dazu hat er alles auf sich genommen, die Brücke gebaut, die uns den Weg zu einem ewigen Leben im Angesicht Gottes ermöglicht. Gott segnet uns, damit wir für andere Menschen in unserem Umfeld zum Segen werden.

### 2. Geben zum Gotteslob

Alles was wir haben und sind, hat durch unsere Bekehrung eine neue Ausrichtung. Es ist unsere Bestimmung, zur Verherrlichung Gottes zu leben und alles was wir geben, geben wir zum Lobe Gottes. Das geschieht nicht durch unsere Anstrengung, sondern es ist eine uns geschenkte Mentalität in der neuen Schöpfung, die wir sind. Es ist eine weise Entscheidung Gottes, dass er uns in Gemeinden sammelt, denn in der Gemeinschaft sind wir stark und können uns gegenseitig unterstützen, helfen und voranbringen auf dem Weg unserer Bestimmung.



**Gedankenanstöße:**

- Was sind klare Segnungen Gottes in deinem Leben?
- Welches sind deine Problemfelder, Gott bedingungslos zu vertrauen?
- Welche Gedanken hindern dich, ein fröhlicher Geber zu sein?



**Zum Austausch und Gebet:**

- Erzählt einander, wie ihr Gottes Hilfe und Eingreifen erfahren habt, aber auch, wie Geschwister euch geholfen haben.
- Welche neuen Schritte des Gebens sollen dich dieses Jahr herausfordern?
- Betet dankbar für Versorgung unserer Kirche.